

Nachwuchsförderung Im nächsten Sommer beginnen die ersten Jugendlichen ihre Ausbildung zum Solarinstallateur EFZ. Unter den Pionieren des neuen Berufs ist auch Daniel Sommer aus Amriswil.

«Dieser Beruf ist toll. Ich freue mich schon sehr, meine Lehre anzufangen.»

Text: Michael Staub | Fotos: A. Kuster AG

» Daniel, du bist 15 Jahre alt und hast deine Berufswahl vor kurzem abgeschlossen. Welche Berufe sind in deiner Sekundarschulklasse beliebt, und warum hast du dich persönlich für die Arbeit auf dem Dach entschieden?

Die meisten meiner Kollegen haben sich für handwerkliche Berufe entschieden wie beispielsweise Zimmermann, Dachdecker oder Automobil-Fachmann. Bei den Mädchen ist vor allem die Lehre zur Fachangestellten Gesundheit (FaGe) be-

liebt. Ich selbst habe auch lange mit der Lehre zum Dachdecker EFZ geliebäugelt. Mein Onkel Michael Netzer ist Dachdeckermeister und Inhaber der Netzer AG in Lüsslingen bei Solothurn. Seit meiner Kindheit war ich oft bei ihm in den Ferien. Dazu gehörte nicht nur das Übernachten, sondern auch das Mitgehen auf die Baustellen. Sehr oft waren wir in der Altstadt von Solothurn, die ja wunderschön ist. Vielleicht begann mein Bezug zum Dachdecken dort. Ich mag die grosse Vielfalt, die der Beruf bietet, und mir gefällt auch, dass man meistens ganz oben ist und dort eine schöne Aussicht geniessen kann.

» In welchen Berufen hast du geschnuppert, und warum schwang der Solarinstallateur EFZ obenaus?

Vor einer Weile habe ich bei meinem Onkel «richtig» als Dachdecker geschnuppert. Als Ergänzung machte ich einen Schnuppertag in einem Holzbaubetrieb. Doch der Beruf des Zimmermanns sprach mich nicht so an. Deshalb bin ich diesen Sommer nochmals zurück aufs Dach. Bei der A. Kuster AG in Weinfelden habe ich die Schulschnupperwoche absolviert. Diese gefiel mir sehr gut, und im nächsten Sommer beginne ich meine Lehre als Solarinstallateur EFZ. Dass ich zu den Ersten gehöre, die einen ganz neuen Beruf lernen können, macht mich ein bisschen kribbelig im Bauch. Ich finde das schon cool, denn dieser neue Beruf ist toll. Ich hatte trotzdem



Im nächsten Sommer startet die erste Berufslehre zum/zur Solarinstallateur*in EFZ. Zu den jungen Frauen und Männern, die sich für den neuen Beruf entschieden haben, gehört auch Daniel.



» Dass ich zu den Ersten gehöre, die einen ganz neuen Beruf lernen können, macht mich ein bisschen kribbelig im Bauch. Ich finde das schon cool, denn dieser neue Beruf ist toll. Ich hatte trotzdem ein bisschen Entscheidungsprobleme. Mein Bauchgefühl und auch meine Mutter fanden aber beide, der Solarinstallateur sei das Richtige für mich.

Daniel

ein bisschen Entscheidungsprobleme. Mein Bauchgefühl und auch meine Mutter fanden aber beide, der Solarinstallateur sei das Richtige für mich.

» *Wie verlief deine Schnupperwoche, und wie haben dir die verschiedenen Arbeiten gefallen?*

Während meiner Schnupperwoche konnte ich drei Tage lang auf einer Baustelle in Wilen bei Wil mithelfen. Dort wird ein Haus aufgestockt, und das neue Dach erhält eine vollflächige, dachintegrierte Photovoltaik-Anlage. Ich konnte beim Montieren und Anschliessen der Module mithelfen, das hat mir Spass gemacht. Am meisten hat mir die Arbeit im Team gefallen. Wir waren immer zwei bis vier Leute auf der Baustelle, und die Stimmung war gut. Am vierten Tag war ich dann leider krank und musste zu Hause bleiben. Doch am letzten Tag, am Freitag, konnte ich zusammen mit einem Dachdecker zahlreiche Baustellen be-

suchen. Wir haben überall die Wechselrichter programmiert und angeschlossen. Das war sehr interessant, denn der Strom muss ja nicht nur auf dem Dach erzeugt, sondern auch richtig verwendet werden.

Vorfreude

Ich freue mich schon sehr, nächsten Sommer meine Lehre anzufangen. Bis dann konzentriere ich mich nochmals auf die Schule. In meiner Freizeit gehe ich am liebsten mit Kollegen weg oder game ein bisschen. Vielleicht fange ich auch noch mal mit Fussballspielen an. Ich war schon mal drei Jahre lang beim FC Amriswil als Verteidiger.



WISSEN

Solarinstallateur*in EFZ

Ab Sommer 2024 kann der neue Beruf Solarinstallateur*in EFZ erlernt werden. Viele Gebäudehüllen-Betriebe haben dafür bereits Lehrstellen ausgeschrieben und sind mit interessierten Jugendlichen in Kontakt. Im Rahmen ihrer dreijährigen Berufslehre Solarinstallateur*in EFZ erlernen junge Frauen und Männer die nötigen Skills zur Installation, Wartung und Reparatur von Solaranlagen. Zudem wird es eine zweijährige Lehre Solarmonteur*in EBA geben. Die zwei neuen Berufsbilder entstanden dank des Engagements des Bildungszentrums Polybau, von Swissolar sowie Gebäudehülle Schweiz und verschiedenen anderen Verbänden.

